

Wie man eine Frau gewinnt

41 Tipps nicht nur für unerfahrene oder schüchterne Männer

Frei nach Ron Louis, David Copeland: *How to succeed with women*. Reward Books, 15 US-Dollar. Zusammengefasst von Dr. Herbert Mück, Köln



Copyright: www.bilderbox.de

1. Begegnen Sie jeder Frau mit Achtung und respektieren Sie jede Form von „nein“. Überschreiten Sie nie die Grenzen!
2. Strahlen Sie Zuversicht und Zufriedenheit aus. Das wird Ihnen besonders gut gelingen, wenn Ihr eigenes Leben – auch ohne Frauen! – schon spannend und sinnvoll ist. Sie sind dann nicht mehr auf eine Partnerin als „Hauptlebensinhalt“ angewiesen und wirken unabhängiger und souveräner. Frauen mögen erfolgreiche Männer, die auch noch andere Leidenschaften als das andere Geschlecht haben. Einsamkeit ist jedenfalls keine gute Flirtgrundlage. Deswegen ist es wichtig, auch männliche Freunde zu haben.
3. Es gibt keine perfekte Gesprächseinleitung. Was immer Sie als Einleitung sagen, kann das für den Moment Optimale sein. Verzichten Sie unbedingt auf platte Sprüche und Anzüglichkeiten („Hallo, ist dem Himmel da ein Engel verloren gegangen?“ „Oder sind es sogar zwei, wenn ich die beiden betrachte, die da unter der Bluse turnen?“). Versuchen Sie, bei Ihrem Gegenüber eine innere Antwort vom Typ „Warum nicht?“ auszulösen. Betrachten Sie schon eine vage Antwort als ersten Erfolg, denn sie ist zumindest keine klare Ablehnung und hält alle Möglichkeiten offen.
4. Handeln Sie unbedingt, wenn Sie nur eine einzige Gelegenheit haben, eine bestimmte Frau anzusprechen. Wenn Sie nichts tun, entspricht das Ergebnis dem einer klaren Ablehnung: Sie werden diese Frau nie wieder sehen! Wagen Sie also den Versuch, wenn sonst nichts zu verlieren ist (Vorschlag: „Entschuldigen Sie, wenn ich Sie so einfach anspreche – aber ich würde es mir nie vergeben, wenn ich Sie so wortlos aus meinem Leben verschwinden ließe, ohne nicht wenigstens „Hallo“ gesagt zu haben.“). Durch Fragen können Sie Ihre Chance nur verbessern! Machen Sie sich immer wieder bewusst, wie wichtig konsequentes Handeln bei einmaligen Gelegenheiten ist.
5. Geben Sie sich nicht „verzweifelt“ oder „hilflos“. Wimmern, betteln oder nörgeln Sie nicht nach Zuwendung oder Sex. Dadurch begeben Sie sich nur in die Position eines kleinen Kindes. Außerdem untergraben Sie Ihre Eigen- und Fremachtung.
6. Werben Sie immer aktiv um eine Frau. Geben Sie nicht zu früh auf. Selbst nach einer langen Serie von Ablehnungen können sich die Dinge noch wenden. Aber halten Sie sich grundsätzlich an Tipp 1: Das letzte „nein“ bleibt immer bei der Umworbenen!
7. Definieren Sie Ihre Vorstellungen von „erfolgreichem Flirt“ neu bzw. günstiger. Werten Sie es bereits als Erfolg, wenn Sie neue Erfahrungen sammeln konnten. Lassen Sie sich von Ablehnungen („nein“) einzelner Frauen nicht entmutigen. Betrachten Sie jedes „nein“ als „nützliche Erfahrung“, „normale Hürde“, „notwendige Pause“ oder weiteren Schritt zum Ziel. Vermutlich erspart Ihnen

- jedes „nein“ eine Serie späterer Enttäuschungen.
8. Unterlassen Sie bei einem „nein“ alle ungünstigen Selbstgespräche (etwa „Das zeigt mal wieder, was für ein Trottel ich bin.“ „Es klappt doch nie“). Üben Sie sich lieber in hilfreicheren Sichtweisen. Überlegen Sie beispielsweise, ob die Frau Ihres Interesses nicht zufällig nur einen schlechten Tag hat. Prüfen Sie, ob eine Ablehnung nicht sogar unmittelbare Vorteile für Sie mit sich bringt, indem Sie Ihnen die Möglichkeit eröffnet, auf andere Weise das Beste aus dem Tag zu machen.
 9. Betrachten Sie Ihr „Werben“ als ein „sich Verkaufen“. Machen Sie daraus ein „Zahlenspiel“ und gehen Sie wie ein Kaufmann mit den Fakten um: Dieser muss auch erst zahlreiche Verkaufsgespräche führen, bevor er einen erfolgreichen Abschluss tätigt. Verlassen Sie sich auf die „große Zahl“ Ihrer Versuche. Denn bei ausreichend vielen Anläufen stecken fast immer einige Erfolg drin.
 10. Setzen Sie nicht alles auf eine einzige Karte. Flirten Sie mit mehreren Frauen gleichzeitig und halten Sie so mehrere Eisen im Feuer. Damit wirken Sie der Gefahr entgegen, im Falle eines einzigen Flirts gleich „alles zu verlieren“. Außerdem ersparen sich unnötige Nervosität. Handeln Sie lieber aus dem Gefühl heraus, dass Sie angesichts der Gesamtzahl Ihrer Chancen im Einzelfall letztlich wenig riskieren. Mit einer solchen Einstellung wirken Sie selbstbewusster, souveräner und entspannter. Das schätzen viele Frauen und verbessert Ihre Erfolgsaussichten.
 11. Ergreifen Sie jede Chance zum Flirt. Seien Sie immer auf der Suche nach Gelegenheiten. Fühlen Sie sich dafür verantwortlich, stets den ersten Schritt zu unternehmen. Warten Sie nicht ab, dass die Angebetete ein Zeichen gibt (was ja nicht unbedingt in ihrer Natur liegt). Wenn Sie selbst handeln, wirken Sie auf Ihr Gegenüber „stark“ und „bestimmt“. Sie vermitteln den Eindruck eines Mannes, der die Abläufe seines Leben kontrolliert.
 12. Verzichten Sie auf Selbstentschuldigungen, wie „Ich habe keine Zeit“, „Da mache ich mich lächerlich (schade ich meinem Ruf)“, „Das kann ich ganz einfach nicht“, „Dazu fehlt mir das Verführungs-Know-how“. Holen Sie sich bei Bedarf Rückhalt bei männlichen Freunden (auf keinen Fall bei Frauen!).
 13. Nutzen Sie besonders die vielen kleinen Alltagssituation zum Flirten bzw. Üben (Aufzug, Cafeteria, Coffeeshop, Kantine, Fitnessstudio, Restaurant, Buchgeschäfte, Ausstellungen usw.). Betrachten Sie Flirten als Spiel. Lassen Sie keine einzige Frau aus.
 14. Suchen Sie Örtlichkeiten auf, die den Kontakt zu Frauen erleichtern, wie einen Kochkurs (Dort können Sie der Hahn im Korb sein! Das gilt auch für Yoga-Kurse), Standardtanzkurse (Hier herrscht immer ein chronischer Männermangel), ehrenamtliche Vereine (Diese sind ebenfalls meist in der Hand von Frauen), Trödelmärkte, Openair-Konzerte, Küchenabteilungen in Kaufhäusern, Bars von Hotels mit vielen weiblichen Geschäftsleuten, Internetpartnerbörsen, Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung, Parks, wo Frauen Hunde ausführen, Kurse oder Veranstaltungen, in denen man eigene Gedichte oder Texte vorlesen kann.
 15. Lassen Sie die Umstände für sich arbeiten. Nutzen Sie erzwungene Alltagspausen kreativ (z. B. beim Warten am Flughafen oder im Autostau). Flirten Sie auch bei solchen Gelegenheiten mit anderen! Zumindest ein Lächeln ist immer möglich. Fragen Sie sich, wie Sie das Beste aus der Situation machen bzw. den meisten Spaß entwickeln können.
 16. Geben Sie in Zeitschriften oder im Internet eine Kontaktannonnce auf. Brin-

- gen Sie dabei die Dinge klar auf den Punkt und schweifen Sie nicht aus. Beginnen Sie auch hier damit, romantische Gefühle zu erzeugen („Ist Anziehung nicht unglaublich?! Stelle dir vor, dich in starken Armen zu entspannen, während du dich sicher, geschätzt und einem geliebten Menschen nahe fühlst,...“). Beschreiben Sie sich körperlich, ohne zu übertreiben. „Mängel“ müssen Sie nicht schon an dieser Stelle hervorkehren. Betonen Sie, dass Sie mit Gefühlen umgehen können („...bin bereit, mich auf neue emotionale Erfahrungen einzulassen“). Schließen Sie die Annonce mit einer klaren Einladung ab („Wenn diese Worte dich berühren, rufe an!“
17. Fallen Sie immer ein wenig auf und bieten Sie sich dadurch als Gesprächsstoff an. Führen Sie beispielsweise einen Riesenteddybär bei sich, Tragen Sie ein auffälliges Schmuckstück, eine Tätowierung – kurz alles, was ein Gespräch anbahnen kann. Leihen Sie sich ein Baby aus, das Sie im Kinderwagen herumfahren. Wundern Sie sich dann nicht, wie viel Interesse Sie bei Frauen erwecken.
18. Konzentrieren Sie sich beim Flirten auf ein überschaubares und kurzfristig zu erreichendes Ziel. Nehmen Sie sich beispielsweise nur vor, romantische Gefühle zu erzeugen, eine Telefonnummer zu erhalten oder sich zum Kaffee zu verabreden.
19. Vermitteln Sie sofort einen Hauch von Romantik, wenn Sie Kontakt zu einer Frau aufnehmen (sonst werden Sie beim „ersten Eindruck“ nur als potenzieller „guter Freund“ eingestuft). Sorgen Sie dafür, dass sich diese Erfahrung („Romantiker Moment“) mit Ihrer Person verknüpft.
20. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Ihre Flirtpartnerin schon alles Notwendige für die weitere Beziehungsgestaltung unternehmen und zu einem verabredeten Rendezvous zuverlässig erscheinen wird. Überlegen Sie sich für einen solchen Fall befriedigende alternative Beschäftigungsmöglichkeiten (statt grübelnd auf die Weggebliebene zu warten).
21. Bieten Sie sich einer Frau niemals als „Therapeut“, „Kumpel“ oder „bester Freund“ an. Mit Therapeuten und Eltern schläft man nicht! Die meisten Frauen lieben es, von einem Mann in eine „problemfreie Welt gelockt zu werden“. „Therapeuten“ sind für sie Männer, die an Probleme erinnern. „Therapeut“ für eine begehrte Frau zu sein, ist sexueller Selbstmord. Auch im Hinblick auf den „besten Freund“ ist es den meisten Frauen wichtig, diese Beziehung nicht durch zu viel Intimität zu gefährden.
22. Verzichten Sie auf falsche Anpassung und Unterwürfigkeit. Das geht auf Dauer nie gut, weil es kaum anerkannt wird. Verdeutlichen Sie stattdessen klar Ihre Positionen. Das schätzen die meisten Frauen. So erfahren sie nämlich, woran Sie mit Ihnen sind. Verzichten Sie lieber auf eine „Gelegenheit“ oder eine Beziehung, wenn Sie sich dabei offensichtlich nicht wohlfühlen und die Gefahr besteht, dass Sie sich „verbiegen“ müssen.
23. Betonen Sie nicht, welche „Leistung“ und „Anstrengung“ Sie bei der Gestaltung eines Rendezvous erbracht haben. Das wird viele Frauen schlagartig ernüchtern. Romantische Momente zeichnen sich durch „Leichtigkeit“ aus. Wenn Sie diese Illusion zerstören, vernichten Sie die möglichen Früchte Ihrer Bemühungen. Fördern Sie lieber bei Ihrer Flirtpartnerin die Vorstellung, dass Sie selbst an dem Arrangement keinen Anteil hatten bzw. dass alles ein „glücklicher Zufall“ war.
24. Arbeiten Sie daran, Ihre Persönlichkeit vorteilhaft zu zeigen. Wenn Sie sich eine bestimmte Frau wünschen (z. B. mit besonderem Stil und besonderem Aussehen), sollten Sie zuallererst überprüfen, inwieweit Sie selbst mit Ihrem Aussehen und Stil zu einer solchen Person passen. Verdeutlichen Sie Ihren eigenen

- Stil (z. B. in Kleidung, Auftreten und Selbstvertrauen). Verbiegen Sie sich dabei nicht.
25. Berücksichtigen Sie, dass Frauen einen Blick für Äußeres haben. Sie verbringen oft selbst sehr viel Zeit damit, sich zu schminken und Kleidungsstücke auszuwählen (z. B. Schuhe). Sie haben daher auch beim anderen Geschlecht ein Auge für diese Dinge. Gestalten Sie deshalb Ihres Äußeres nach folgendem Mindeststandard: Tragen Sie Kleidung, die passt, die sauber und gebügelt ist und keine Defekte aufweist. Lassen Sie sich beim Kleiderkauf von einer Frau mit Geschmack begleiten (oder einem dafür geeigneten Freund). Sparen Sie nicht an der falschen Stelle. Bereits eine einzige geschmackvolle Krawatte kann sich auszahlen, indem sie sich immer wieder als Anknüpfungspunkt für Gespräche anbietet.
26. Achten Sie konsequent auf Ihr Äußeres: 1) Legen Sie sich eine Frisur zu, die zu Ihnen passt, und pflegen Sie Ihre Haare. 2) Beseitigen Sie hässliche Haare in Augenbrauen, Nase und Ohren. 3) Leisten Sie sich eine schicke Brille und gewährleisten Sie, dass diese immer sauber ist. 4) Sorgen Sie dafür, dass Rachen und Nase schleimfrei sind. 5) Pflegen Sie Ihren Bart, sofern Sie einen tragen. 6) Halten Sie Ihre Lippen weich. 7) Reinigen Sie Ihre Zähne. Lassen Sie regelmäßig Zahnbelag entfernen und Zahndefekte sanieren. 8) Wirken Sie darauf hin, dass sich Ihre Haut angenehm sanft anfühlt. 9) Wirken Sie durch Hygiene und geeignete Pflegemittel darauf hin, dass Ihr Körper angenehm duftet. Verhindern Sie Mundgeruch durch Zahnpflege. Benutzen Sie Pfefferminz-Bonbons oder Kaugummis. 10) Entleeren Sie Ihre Taschen. Lassen Sie überflüssige Schlüssel und überfüllte Portemonnaies zu Hause. Hängen Sie die Schlüssel lieber an den Gürtel. Gönnen Sie sich einen eleganten und von der Größe passenden Gürtel. 12) Sparen Sie nicht an gepflegten Schuhen und schicken Socken – Frauen haben ein Auge dafür. 13) Strahlen Sie „Haltung“ aus. Stehen und gehen Sie aufrecht (mit „Bauchspannung“). Lassen Sie den Kopf nicht hängen. Wenn Sie durch ihr Selbstbewusstsein und ihr Auftreten überzeugen, dann werden selbst einige Kilogramm Übergewicht Ihrem Ansehen nicht schaden.
27. Frauen schätzen Details und fühlen sich durch diese wertgeschätzt. Bereichern auch Sie Ihr Äußeres mit Details (z. B. einem besonderen Armband, Hut, einem Tattoo). Auffällige Details können den Einstieg in ein Gespräch wesentlich erleichtern.
28. Kehren Sie extravagante Seiten hervor (Kleidung, Haarstil, Tätowierung, Schmuck usw.). Wer sich zeigt, wird attraktiv. Tun Sie das aber nur dann, wenn Sie auch voll und ganz dahinter stehen (Sie also authentisch wirken). Bitten Sie Ihre männlichen Freunde um Rückmeldungen zu Ihrem Stil. Machen Sie diesen auf keinen Fall allein von weiblicher Wertschätzung abhängig. Überhaupt sollten Sie einer Frau nie das Gefühl vermitteln, dass Sie gebraucht wird, damit Sie sich gut fühlen.
29. Gestalten Sie Ihr Auto verführerisch. Denn möglicherweise denkt Ihre Begleiterin: „So, wie er mit seinem Auto umgeht, wird er mit mir umgehen.“ Autos sollten daher immer aufgeräumt, sauber und ein wenig romantisch sein.
30. Machen Sie Ihre Wohnung zu einem Ort der Verführung. Zeigen Sie, dass dort ein Erwachsener wohnt und nicht ein chaotischer Jugendlicher. Achten Sie auf Sauberkeit (ganz besonders in Bett, Bad und Küche). Gewährleisten Sie optimale Lichtverhältnisse (nicht zu grell und nicht zu dunkel). Pflanzen sollten gepflegt sein („So geht er mit Lebewesen um“). Keineswegs banal: Beseitigen Sie die Spuren anderer Freundinnen. Sorgen Sie dafür, dass während des Rendezvous keine ungebetenen Gäste auftauchen. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf „stumm“.

Es wäre doch peinlich, wenn während Ihres Dates die Stimme einer anderen Frau zu hören wäre.

31. Verbessern Sie Ihr Selbstbewusstsein. (1) Üben Sie mindestens 30 Tage lang, täglich mindestens sechs fremde Frauen im Vorbeigehen mit „Hi“ oder „Hallo“ zu begrüßen. Lächeln Sie dabei und blicken Sie der Frau ins Gesicht. Sie werden sich wundern, wie viel leichter es Ihnen fallen wird, entspannt auf fremde Frauen zuzugehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. (2) Sorgen Sie dafür, dass Ihr Selbstwertgefühl nicht davon abhängt, dass Frauen Sie anerkennen. Legen Sie sich auf jeden Fall auch einen männlichen Freundeskreis zu und schöpfen Sie daraus Selbstbewusstsein. (3) Lassen Sie sich nicht von dem Gedanken knechten, Männer würden Frauen „nur“ zum Sex „gebrauchen“. Überzeugen Sie sich durch Gespräche und Erfahrungen davon, dass auch Frauen Sex genießen und wünschen. Schämen sich niemals dafür, ein Mann zu sein! Verdeutlichen Sie Ihrer Flirtpartnerin, dass auch diese dafür verantwortlich ist, was zwischen Ihnen beiden passiert. Signalisieren Sie niemals schon von vornherein Schuldgefühle oder ein schlechtes Gewissen (zu den „schlimmen Männern“ zu gehören). Sonst verlieren Sie automatisch an Attraktivität.
32. Vermitteln Sie Ihrer Flirtpartnerin ein Gefühl von „Leichtigkeit“ („Flow“). Bei einem solchen Erlebnis, scheint alles wie von selbst zu geschehen. Man muss sich nicht anstrengen, fühlt sich im Einklang mit der Welt und kann gelassen dem Ausgang der weiteren Entwicklung entgegen sehen. Denn man ist mit allem zufrieden, was sich aus der Situation ergeben wird. Wenn Sie eine solche „Leichtigkeit“ ausstrahlen, wirken Sie enorm attraktiv!
33. Treffen Sie Entscheidungen möglichst oft, rasch und klar. Damit zeigen Sie Ihrem Gegenüber, dass Sie das Leben im Griff haben und wissen, was Sie wollen. Natürlich können Sie anschließend jederzeit auf die Wünsche Ihrer Begleiterin eingehen, wenn diese eine andere Entscheidung bevorzugt. Bemerkungen wie „Ich weiß nicht, was willst du denn?“ machen Sie in den Augen Ihrer Flirtpartnerin eher unsicher und damit unattraktiv.
34. Bewegen Sie sich selbstbewusst durchs Leben. Strahlen Sie Selbstvertrauen und Erfolg aus. Üben Sie, eine selbstbewusste (d. h. aufrechte und zugleich entspannte) Haltung einzunehmen und zu verinnerlichen. Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie interessant, reif und attraktiv sind. Das klappt natürlich nur, wenn Sie auch selbst davon überzeugt sind.
35. Erzeugen Sie bei Ihrer Flirtpartnerin ein Gefühl von Sicherheit, indem Sie immer wieder gleiche Themen ansprechen (also „am Ball bleiben“). Wenn sich Frauen in Ihrer Gegenwart sicher fühlen, werden sie sich auch gut fühlen. Überreichen Sie Ihre Visitenkarte, um zu zeigen, dass Sie nicht anonym (ein Geheimnis) bleiben wollen. Verzichten Sie unbedingt auf verletzend Witze (z.B. über das Äußere der Frau) und auf jegliche Anspielung auf Gewalt. Lachen Sie viel und sagen sie oft „Hallo“. Spielen Sie mit Doppeldeutigkeit („Bewusstes Missverstehen“). Fragen Sie viel, aber „verhören“ Sie auf keinen Fall Ihre Gesprächspartnerin, als wären Sie ein Staatsanwalt. Beschreiben Sie Gefühle oder gefühlvolle Situationen, um so bei der Umworbenen entsprechende Gefühle hervorzulocken.
36. Seien Sie geduldig mit Ihrem neuen „Schwarm“. Vermeiden Sie unnötige Konflikte. Denn Frauen „kämpfen“ weniger gern als Männer. „Kämpfe“ vertragen sich zudem nicht gut mit romantischen Gefühlen. Vorsicht: Auch mit hitzigen Debatten über Feminismus werden Sie nicht unbedingt weibliche Herzen erobern. Zeigen Sie bei „provokativen Kampftemen“, dass Sie das Anliegen

verstanden haben und schlagen Sie dann ein anderes Thema vor. Sprechen Sie auf keinen Fall laut!

37. Tipps für Telefonate: Ziehen Sie keine überstürzten Rückschlüsse! Wenn die Umworbene nicht reagiert, obwohl Sie auf deren Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen haben, heißt dies noch lange nicht, dass die Dame keinerlei Interesse an Ihnen hat! Spendieren Sie ihr noch einen zweiten Anruf. Beim dritten Anruf sollten Sie allerdings nichts mehr auf den Anrufbeantworter sprechen, weil sie dann quengelnd und verzweifelt wirken könnten („Der Typ, der mich immer anruft“). Formulieren Sie auf Anrufbeantworter gesprochene Nachrichten kurz und klar. Sagen Sie präzise, was Sie wollen und vorschlagen. Drucksen Sie nicht herum. Rufen Sie nicht an, „nur um zu quatschen“. Rufen Sie an, wenn Sie eine romantische Mitteilung haben oder eine Verabredung anregen. Halten Sie möglichst alle Telefonate kurz. Lächeln Sie, während Sie telefonieren oder auf den Anrufbeantworter sprechen. Die Angerufene merkt dies. Rufen Sie nie (!) an, wenn Sie sich über die betreffende Frau gerade aufgeregt haben und sich noch nicht in eine bessere Stimmung versetzen konnten.
38. Finden Sie für Verabredungen das richtige „Zeitfenster“. Schlagen Sie eine solche nicht zu früh vor, aber verpassen Sie auch nicht den letzten Moment. Planen Sie möglichst viele Einzelheiten des Rendezvous im voraus und behalten Sie den Plan im Kopf. Bemerkungen wie „Keine Ahnung, was wir machen könnten...“ kommen nie gut an. Frauen wollen „entscheidungssichere“ und „ideenreiche“ Männer – also präsentieren Sie sich als ein solcher (ohne dabei den „Boss oder Spinner zu herauszukehren“). An der Art, wie Sie mit dem Date vorgehen, wird Ihr Flirt erkennen, wie Sie mit dem

Leben und zuletzt auch mit Frauen umgehen!

39. Machen Sie sich rar. Sagen Sie nicht „Wann immer du willst“. Das klingt so, als hätten Sie im Leben sonst nichts anderes zu tun. Bieten Sie für Verabredungen lieber klare Zeitfenster oder mehrere konkrete Termine zur Auswahl an.
40. Zusammenfassung der „Basics“: Schenken Sie jeder Frau ein „Hallo“. Verteilen Sie mindestens immer ein freundliches Lächeln oder eine nette Geste. Beenden Sie das Flirten früh genug, nämlich dann, wenn es noch Spaß macht. Verschenken Sie beim Verabschieden ein „Tschüss-Kompliment“ („Leider muss ich gehen – aber nicht ohne Ihnen gesagt zu haben, wie attraktiv Sie sind und wie geschmackvoll Sie sich kleiden“). Vorteil eines solchen Kompliments ist, dass Ihnen die unmittelbare Reaktion egal sein kann – Sie haben zumindest einen Impuls gesetzt. Eröffnen Sie Gespräche, indem Sie sich auf besondere Kleidungs- und Schmuckstücke, Tätowierungen oder sonstige Kennzeichen der Umworbene beziehen und fragen „Welche Geschichte verbirgt sich dahinter?“.
41. Akzeptieren Sie, dass es keine Garantie für einen sofort erfolgreichen Flirtversuch gibt. Sie werden immer (!!!) wieder auch auf Frauen stoßen, die mit Schweigen reagieren, Sie seltsam, erschrocken oder verärgert anblicken, eine unfreundliche Bemerkung machen oder extrem hilflos wirken. Warten Sie nicht auf Situationen, in denen Sie „sicher sein können, dass es klappt“ – darauf werden Sie ewig warten. Unternehmen Sie einfach einen Versuch und lassen Sie das Leben für sich arbeiten. Anderenfalls werden Sie immer und immer wieder nur tun, was Sie schon immer getan haben.